

Der Kreuzweg oder die vierzehn Stationen

(aus: „Cantate“, hrsg. von Heinrich Bone, Paderborn 1851)

Vorbereitungsgebet

V Nimm auf, o allerheiligste Dreifaltigkeit, dieses Werk meiner Andacht, welches ich zum Lob und Preis deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für die unschätzbare Wohltat unserer Erlösung, zur Genugtuung für meine Sünden, zum Heil und Schutz aller Lebendigen und zum Troste der Abgestorbenen, dir, o barmherziger Gott, darbringe in Vereinigung mit den Verdiensten unseres Herrn Jesu Christi, seiner Mutter, der allerseligsten Jungfrau Maria, und aller deiner lieben Heiligen und Auserwählten. O Jesu, durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du zur Tilgung meiner Schuld den schmachvollen Kreuzestod hast erdulden wollen; durch den Wert des kostbaren Blutes, welches du so reichlich vergossen hast, durch alle die unendlichen Verdienste deines bitteren Leidens und durch die Fürbitte deiner geliebten Mutter Maria, flehe ich zu dir, du wollest mein innerstes mit wahrer Reue über meine Sünden durchdringen, meine Seele mit lebendigem Vertrauen auf deine Verdienste und deine Barmherzigkeit erfüllen und mich auf dem Wege, den du mit deinem Blute bezeichnet hast, also wandeln lassen, daß ich auch deine Herrlichkeit mit dir teilen möge.

O gebenedeite Mutter meines Heilands, die du deinem göttlichen Sohne auf seinem blutigen Kreuzwege getreulich nachfolgtest und sein Leiden wie ein Schwert in deiner Seele empfandest, würdige mich, dein Begleiter zu sein, und laß mich teilnehmen an deinen Schmerzen und an dem bitteren Leiden deines Sohnes, welchem mit dem Vater und dem Heiligen Geiste Lob, Ehre und Preis sei in Ewigkeit. Amen.

Erste Station: Christus wird zum Tode verurteilt.

Antiphon:

Die Gottlosen sprachen bei sich in ihrer Bosheit: Laßt uns fangen den Gerechten, denn er ist unsern Werken zuwider; er rühmt sich, die Wissenschaft Gottes zu haben und nennt sich Gottes Sohn; laßt uns sehen, ob seine Reden wahr sind. Ist er wahrhaft der Sohn Gottes, so mag er ihn befreien aus unsern Händen; zum schimpflichsten Tode wollen wir ihn verdammen.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.
V Seines eignen Sohnes hat Gott nicht geschont,
A Sondern für uns alle ihn dargegeben.
V Er ist geopfert worden, weil er selbst gewollt hat;
A Und hat seinen Mund nicht aufgetan.
V Herr erhöre mein Gebet
A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Gott, der du durch die Demut und Geduld deines unschuldig zum Tode verurteilten Sohnes die Hoffart des alten Feindes wunderbar zertreten und uns von seinem Gericht barmherzig befreiet hast: wir bitten dich, laß uns in solcher Demut und Unterwürfigkeit deinem Sohne nachfolgen, daß wir dem Gerichte des ewigen Todes entgehen mögen, durch denselben Jesum Christum usw.

A Amen.

Zweite Station: Christus wird mit dem Kreuze beladen.

Antiphon:

Sei begrüßt, unser König! Du allein hast dich unseres Elends erbarmt; dem Vater gehorsam, bist du zur Kreuzigung geführt worden wie ein geduldiges Lamm zur Schlachtbank. Dir sei Glorie, Hosanna! Dir sei Triumph und Sieg; dir die Krone des Lobes und der Ehren!

V O heiliger Gott!
A O heiliger starker Gott!
V O heiliger unsterblicher Gott!
A Erbarme dich unser!
V (*stimmt an*) Vater unser usw.
V Die Züchtigung für unseren Frieden war über ihm
A Und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.
V Der Herr hat auf ihn gelegt unser aller Missetat,
A Er hat ihn geschlagen wegen der Sünden seines Volkes.
V Herr erhöre mein Gebet
A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Gott, der du gewollt hast, daß dein eingeborener Sohn zum Vorbild des Gehorsams mit der Last des Kreuzes als der wahre Isaak vor uns hergehe: verleihe gnädig, daß wir aus Begierde, ihm nachzufolgen, das süße Joch

deines Gesetzes und das Kreuz der Abtötung gerne aufnehmen und mit beständiger Geduld bis in den Tod tragen mögen, durch Jesum Christum usw.
A Amen.

Dritte Station: Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

Antiphon:

Unser Herr Jesus Christus hat sich selbst erniedriget bis zum Tode, bis zum Tode des Kreuzes; darum hat auch Gott ihn erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Er hat wahrhaft unsre Krankheiten auf sich genommen

A Und hat selber unsre Schmerzen getragen.

V Er ist verwundet worden wegen unsrer Missetaten

A Und ist zertreten wegen unserer Frevel.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Gott, der du durch die unüberwindliche Standhaftigkeit deines unter der schweren Last des Kreuzes niederfallenden Sohnes der versunkenen Welt vom Falle aufgeholfen hast: verleihe uns die Hilfe deiner Gnade, daß wir ohne Anstoß den Weg deiner Gebote laufen und vor dem Falle des ewigen Todes bewahrt werden mögen, durch denselben Jesum Christum usw.

Vierte Station: Jesus begegnet seiner Mutter.

Antiphon:

O ihr alle, die ihr auf dem Wege vorübergehet, merket auf und sehet, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz! Darum weine ich so sehr und mein Auge fließet von Wasser, weil der Tröster mir fern ist, der meine Seele erquicke.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Groß wie das Meer ist dein Elend.

A Wer wird dir helfen können?

V Deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen,

A Auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

Herr Jesu Christe, der du gewollt hast, daß das Herz deiner liebevollen Mutter durch die Begegnung auf dem Kreuzwege von dem Schwerte des Mitleids durchdrungen würde: verleihe, daß auch wir um deiner Schmerzen willen aus innigster Liebe Tränen des Mitleids vergießen und bei dir und deiner mildreichsten Mutter allzeit Trost und Hilfe finden, der du lebst und regierest usw.

Fünfte Station: Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Antiphon:

Es sei fern von mir, daß ich mich rühme, als allein in dem Kreuze unseres Herrn Jesu Christi, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Siehe an, o Herr, meine Erniedrigung und Mühseligkeit

A Und verzeihe mir alle meine Missetat.

V Wir beten dich an, o Christe Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Herr Jesu Christe, König der Glorie, der du durch das Wort deiner Kraft alles trägst und dennoch unter dem schweren Kreuze so sehr hast wollen abgemattet werden, daß du menschlicher Hilfe bedurftest: verleihe, daß wir dein heiliges Kreuz allzeit mit Liebe umfassen und auf dem Kreuzwege des irdischen Lebens dir getrost nachfolgen, bis wir die verheißene Belohnung erlangen, der du lebst usw.

Sechste Station: Die heilige Veronika reicht Jesu das Schweiß Tuch.

Antiphon:

Wir haben ihn gesehen, und er hatte nicht Gestalt noch Schönheit; er war verachtet und der geringste unter den Männern; ein Mann der Schmerzen,

der die Schwachheit erfahren; sein Angesicht war wie verborgen, daher wir seiner nicht achteten. Und doch ist er der Schönste an Gestalt vor allen Menschenkindern.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Herr, Gott der Kräfte, bekehre uns!

A Zeige uns dein Angesicht, so ist uns geholfen.

V Wende nicht ab von uns dein Angesicht,

A Und weiche nicht im Zorn von deinen Dienern.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Jesu, du Ebenbild des ewigen Vaters und der Abglanz seiner Herrlichkeit, der du uns in dem Schweißstuche die blutigen Malzeichen deines Angesichts, in welches die Engel zu schauen gelüftet, hinterlassen hast: verleihe, daß wir auf Erden vor deinem allerheiligsten Angesicht wie vor einem Spiegel allzeit in solcher Reinigkeit wandeln, daß wir im künftigen Leben dich klar schauen, selig lieben und vollkommen besitzen mögen, der du lebest und regierest usw.

Siebente Station: Jesus fällt zum zweiten Mal nieder.

Antiphon:

Sie haben mich übergeben in die Hände der Gottlosen und mich gestoßen unter die Ungerechten und haben meiner Seele nicht geschonet. Die Starken haben sich wider mich versammelt und wie Riesen gegen mich aufgestellt; haben mich angestarrt mit furchtbaren Augen und mich grausam geschlagen und verhöhnet.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Ich aber bin ein Wurm und nicht ein Mensch.

A Ein Spott der Leute und der Auswurf des Volkes.

V Alle, die mich sahen, spotteten über mich;

A Sie redeten mit den Lippen und schüttelten den Kopf.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Gott, der du zugelassen, daß dein unschuldiger Sohn unter die Übeltäter gezählt und mit Schmach erfüllt worden, um uns von dem Fluche der ewigen Verdammnis zu befreien: wir bitten dich, laß uns, nachdem wir von der Sünde aufgestanden, nicht zum zweiten Mal fallen, sondern unter dem Beistand deiner Gnade uns aufrecht halten und auf dem rechten Wege des Kreuzes beharrlich fortwandeln, durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Achte Station: Jesus tröstet die weinenden Frauen.

Antiphon:

Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch und über eure Kinder! Denn siehe, es werden die Tage kommen, wo man sprechen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren, und die Brüste, die nicht gesäugt haben! Alsdann werden sie zu den Bergen sagen: Fallet über uns! und zu den Hügeln: Bedeckt uns! Denn, tut man dieses am grünen Holze, was wird am dürren geschehen!

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Die Freude unseres Herzens hat ein Ende,

A Unser Reigen hat sich in Trauer verwandelt.

V Gefallen ist die Krone unseres Hauptes;

A Wehe uns, daß wir gesündigt haben!

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Jesu, Trost der Betrübten und Zuflucht der Bedrängten, der du dich gewürdiget hast, die weinenden Töchter von Jerusalem zu trösten und zu heilsameren Tränen zu ermahnen: wir bitten dich, verleihe uns einen reichen Brunnen der Tränen, mit welchem wir die Schandflecken unserer Sünden abwaschen, damit wir vor den Tagen des Gerichtes nicht trostlos erzittern, der du lebest usw.

Neunte Station: Jesus fällt zum dritten Male.

Antiphon:

Mein Volk, was habe ich dir getan, oder worin habe ich dich betrübet?
Antworte mir! Ich habe dich aus dem Lande Ägypten geführt, und du hast mich hinausgeführt zum Galgen des Kreuzes. Ich habe dich in der Wüste mit Manna gespeiset, und du hast mich mit Geißeln geschlagen. Ich gab dir das königliche Szepter, und du hast meinem Haupte eine Dornenkrone gegeben.
Was hätte ich noch weiter dir tun sollen und tat es nicht?

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Er ist wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt worden

A Und er schwieg wie ein Lamm vor dem, der es scheret.

V Er gab in den Tod seine Seele,

A Damit er lebendig mache sein Volk.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, der du weißt, daß wir unter der Last so vieler Widerwärtigkeiten und vor den Nachstellungen des bösen Feindes nicht bestehen können: wir bitten dich demütigst, verleihe uns den Beistand deiner Gnade, damit wir auf dem Wege des Kreuzes den Berg der Glorie glücklich ersteigen, durch denselben Jesum Christum usw.

Zehnte Station: Jesus wird entkleidet und mit Galle getränkt.

Antiphon:

Mein Volk, was habe ich dir getan, oder worin habe ich dich betrübet?
Antworte mir! Ich habe dich aus der Dienstbarkeit ins gelobte Land geführt, und du hast mich geführt zum Tode des Kreuzes. Ich habe dich gepflanzt zu meinem schönsten Weinberg, und du bist mir sogar bitter geworden. Ich habe dich mit heilsamen Wassern getränkt, und du hast mich getränkt mit Galle und Essig. Was hätte ich noch weiter dir tun sollen und tat es nicht!

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Meine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe,
A Und meine Zunge klebt an meinem Gaumen.
V Sie haben mir Galle gegeben zur Speise,
A Und in meinem Durst mich getränkt mit Essig.
V Herr erhöre mein Gebet
A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

Herr Jesu Christe, der du mit Galle bist getränkt und durch grausames Abreißen deiner Kleider vor allem Volke entblößt worden: verleihe, daß wir die Bitterkeit der Sünde recht erkennen und uns mit Abscheu davon abwenden; entreiße durch deine Blöße uns alle unreine Lust und bekleide uns mit dem Gewande, darin wir allein deinem himmlischen Vater gefallen können, der du lebest usw.

Elfte Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Antiphon:

Mein Volk, was habe ich dir getan, oder worin habe ich dich betrübet? Antworte mir! Ich habe dich erhöht mit großer Kraft, und du hast mich gehängt an den Pfahl des Kreuzes. Ich habe dich erhoben über alle Völker, und du hast mich mit Schimpf und Hohn erfüllt. Ich habe vor dir das Rote Meer aufgetan, und du hast mit einer Lanze geöffnet meine Seite. Was hätte ich noch weiter tun sollen und tat es nicht!

V O heiliger Gott!
A O heiliger starker Gott!
V O heiliger unsterblicher Gott!
A Erbarme dich unser!
V (*stimmt an*) Vater unser usw.
V Was sind das für Schläge inmitten deiner Hände?
A Damit bin ich geschlagen im Hause derer, die mich liebten.
V Sie haben meine Hände und Füße durchgraben
A Und haben gezählt alle meine Gebeine.
V Herr erhöre mein Gebet
A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du zur Erlösung der Welt dich wie ein unschuldiges Lamm auf dem Kreuzholze hast ausspannen und durch Hände und Füße grausam hast wollen annageln lassen: verleihe gnädig, daß wir unser Fleisch um deinetwillen kreuzigen, und laß uns mit

den Nägeln der Liebe an dein Kreuz geheftet und in Ewigkeit mit dir verbunden bleiben, der du lebest usw.

Zwölfte Station: Jesus stirbt.

Antiphon:

Siehe, wie stirbt der Gerechte, und keiner nimmt es zu Herzen! Die Gerechten werden getötet und keiner bedenkt's; von dem Angesicht der Bosheit wird der Gerechte hinweggenommen, und sein Andenken wird in Frieden sein.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Er ist gehorsam geworden bis zum Tode,

A Ja bis zum Tode des Kreuzes.

V Wir beten dich an, o Christe Jesu, und benedeien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Herr Jesu Christe, durch die Bitterkeit, die du für mich am heiligen Kreuze gelitten hast, besonders als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeiten Leibe ist abgeschieden; erbarme dich über meine arme sündige Seele, wenn sie aus dieser Welt scheiden wird, der du lebest usw.

Dreizehnte Station: Jesus wird in den Schoß der Mutter gelegt.

Antiphon:

Mit wem soll ich dich vergleichen, oder wem soll ich dich ähnlich halten, du Tochter Jerusalems? Wen soll ich dir zur Seite stellen, um dich zu trösten, o Jungfrau, Tochter Sions? Denn groß wie das Meer ist deine Betrübniß!

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Er ist gehorsam geworden bis zum Tode,

A Ja bis zum Tode des Kreuzes.

V Wir beten dich an, o Christe Jesu, und benedeien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Maria, du schmerzenreiche Mutter, ich bitte dich durch die unaussprechliche Betrübniß, mit welcher du den Leichnam deines göttlichen Sohnes auf deinen Schoß genommen, erlange mir die Gnade, daß ich meinen Heiland im heiligen Sakramente allzeit würdig empfangen und so mit ihm vereinigt nach meinem Hinscheiden auch in deine mütterlichen Arme aufgenommen werde, damit ich mit dir ihn ewig lieben und loben möge. Amen.

Vierzehnte Station: Jesus wird ins Grab gelegt.

Antiphon:

An jenem Tage werden die Heiden anbeten die Wurzel Jesse, ihn, der da stehet zum Zeichen der Völker; und sein Grab wird glorreich sein.

V O heiliger Gott!

A O heiliger starker Gott!

V O heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser!

V (*stimmt an*) Vater unser usw.

V Mein Fleisch wird ruhen in der Hoffnung:

A Du wirst deinen Heiligen nicht sehen lassen die Verwesung.

V Hölle, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?

A Der Tod ist verschlungen in dem Siege.

V Herr erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet:

O Jesu, mein Heiland und mein Gott, verleihe, daß ich der Welt abgestorben dir allein lebe, und wenn du mich dereinst von diesem sterblichen Leibe befreiest, so laß mich im Himmel die vollkommenen Früchte deines Leidens und Sterbens durch Anschauung deiner Herrlichkeit ewig genießen, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Schlußgebet.

O Gott, der du durch das kostbare Blut deines eingebornen Sohnes die Fahne des lebendigmachenden Kreuzes geheiligt hast: verleihe gnädig, daß alle, die sich zu diesem heiligen Kreuze bekennen, auch deines Schutzes sich überall erfreuen mögen, durch denselben Jesum Christum usw.

A Amen.